

Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

August 2003

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsident/Sekretariat -1900

Auskunft -1913, -1914

Bibliothek -4352

Vertrieb -4316

Telefax -1999

Telefax -1921

Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de

E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180

Telefax -3184

E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2003	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2003	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2003 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen	7

Abbildung

Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2002 nach Ländern	8
---	---

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genussstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für die einzelnen Gruppierungen (Schlachtgewichtsstatistik) wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Wie bereits bei Schweinen, Kälbern und Schafen erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **August 2003** wurden in Sachsen 41 011 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 373 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 274 Tonnen. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen 82 Prozent auf Schweine- und 17 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei einem Prozent. 99 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und ein Prozent aus Hausschlachtungen. Im Berichtszeitraum wurden 722 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahr sind das 158 Schlachtungen (28 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat wurden 2 581 **Rinder** geschlachtet. Daraus resultiert eine Rindfleischmenge von 735 Tonnen. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahresmonat um 165 Tonnen (18 Prozent). Damit sank die Anzahl an Rinderschlachtungen auf einen neuen Tiefstand seit 1990. Die Erzeugung von Kuhfleisch sank sogar um 105 auf 408 Tonnen (20 Prozent), wohingegen sich die Fleischmenge aus den Färsenschlachtungen geringfügig um zwei auf 45 Tonnen erhöhte. Unter den geschlachteten Rindern waren 828 Bullen und Ochsen, 1 567 Kühe und 186 Färsen. Gewerblich wurden im August 2 510 Rinder mit einer Schlachtmenge von 715 Tonnen geschlachtet. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht betrug 285 Kilogramm. Die Anzahl der hausgeschlachteten Rinder ist mit 71 Stück gegenüber dem Vorjahr (70 Rinder) fast konstant geblieben.

Die Schlachtung von 224 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von zwölf Tonnen. Das sind drei Tonnen (21 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat. Darunter waren 41 Hausschlachtungen. Das ist zum Vorjahr ein Rückgang von einer Tonne bzw. 33 Prozent.

Für die Erzeugung von 3 604 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im August 37 006 Schweine gewerblich und 356 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Rückgang um 112 Tonnen (drei Prozent). Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 96 Kilogramm auf die Waage. Unter den im August geschlachteten Schweinen befanden sich 2 617 Spanferkel.

Außerdem wurden im Freistaat 13 Tonnen **Schaffleisch** durch die Schlachtung von 752 Schafen erzeugt. Darunter waren 230 Hausschlachtungen. Im Vergleich zum August 2002 sind das 239 Tiere (47 Prozent) mehr. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 65 **Ziegen** und 27 **Pferde** geschlachtet.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **Juli 2003** insgesamt 81,2 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juli 2002 ist das ein Rückgang um 4,3 Millionen Eier. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 26 Eier.

Am **1. August 2003** verfügten die Unternehmen über 3,7 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit drei Millionen Legehennen zu 82 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 368 457 Legehennen bzw. elf Prozent weniger.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **Juli** 132 875 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 4 381 Tonnen über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 135 962 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 650 Kilogramm je Kuh. Das sind zehn Kilogramm mehr als im Vorjahr. 97 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und drei Prozent verfüttert. Die höchste Milchleistung im Juli wiesen die Landkreise Muldentalkreis mit 745, Leipziger Land und Chemnitzer Land mit je 729 und Torgau-Oschatz mit 708 Kilogramm je Kuh aus.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2003¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	490	1 459	82	2 031	112	27 248	252
Regierungsbezirk Dresden	216	30	47	293	56	4 760	181
Regierungsbezirk Leipzig	96	65	25	186	15	4 998	89
Sachsen	802	1 554	154	2 510	183	37 006	522
Veränderungen in % zum Vormonat	-1,0	-9,5	17,6	-5,6	17,3	0,7	21,1
zum Vorjahr	-18,4	-16,3	8,5	-15,8	-1,1	-4,7	26,7
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	339	261	243	285	53	96	18
Schlachtmenge in t	272	405	37	715	10	3 570	9
Veränderungen in % zum Vormonat	2,8	-11,5	17,0	-5,3	3,6	0,8	12,3
zum Vorjahr	-18,3	-20,7	7,2	-18,7	-17,2	-3,1	3,2
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	21	8	24	53	19	154	150
Regierungsbezirk Dresden	4	5	7	16	16	111	46
Regierungsbezirk Leipzig	1	-	1	2	6	91	34
Sachsen	26	13	32	71	41	356	230
Veränderungen in % zum Vormonat	-35,0	-7,1	-	-17,4	10,8	-5,6	63,1
zum Vorjahr	-10,3	44,4	-	1,4	-19,6	6,3	127,7
Schlachtmenge in t	9	3	8	20	2	34	4

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2003¹⁾

Merkmal	Ochsen u. Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	5 281	12 931	1 400	19 612	1 463	234 566	4 665
Regierungsbezirk Dresden	2 202	437	1 035	3 674	916	40 144	2 016
Regierungsbezirk Leipzig	1 119	790	457	2 366	225	44 206	1 058
Sachsen	8 602	14 158	2 892	25 652	2 604	318 916	7 739
Veränderungen in % zum Vorjahr	-14,7	-3,7	-7,8	-8,1	-18,5	0,1	5,6
Schlachtmenge in t	2 847	3 935	730	7 512	146	30 851	132
Veränderungen in % zum Vorjahr	-16,2	-3,8	-7,6	-9,3	-19,5	1,2	-18,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2003 Januar	28	3 788 385	3 439 709	90,8	86 714 452	26,1
Februar	28	3 764 285	3 212 462	85,3	76 968 353	24,1
März	28	3 692 316	3 181 152	86,2	81 224 861	25,5
April	28	3 691 615	3 199 815	86,7	79 863 660	26,0
Mai	29	3 691 919	2 943 392	79,7	78 849 017	25,5
Juni	29	3 691 119	3 230 803	87,5	80 904 339	25,3
1. Halbjahr	28 ⁴⁾	3 719 940 ⁴⁾	3 201 222 ⁴⁾	86,1	484 524 682	151,4
Juli	31	3 698 504	3 164 974	85,6	81 176 336	26,3
August	31	3 659 600	3 014 255	82,4

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2003 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
3 000 - 10 000	7	43 750	33 862	77,4	817 150	23,8
10 000 - 100 000	17	507 621	441 880	87,0	9 424 321	21,7
100 000 und mehr	7	3 147 133	2 689 232	85,5	70 934 865	27,1
Insgesamt	31	3 698 504	3 164 974	85,6	81 176 336	26,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2003 Januar	131 808	127 986	3 691	131	642	20,7
Februar	121 791	118 259	3 410	122	593	21,2
März	137 445	133 459	3 848	138	670	21,6
I. Quartal	391 044	379 704	10 949	391	1 905	21,2
April	133 946	130 062	3 750	134	653	21,8
Mai	141 798	137 686	3 971	141	691	22,3
Juni	134 531	130 629	3 767	135	656	21,9
II. Quartal	410 275	398 377	11 488	410	1 999	22,0
1. Halbjahr	801 319	778 081	22 437	801	3 905	21,6
Juli	135 962	132 875	2 978	109	650	21,0

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	April 2003 ¹⁾	Mai 2003 ¹⁾	Juni 2003 ¹⁾	Juli 2003 ¹⁾	1.1. - 31.7. 2003 ¹⁾	1.1. - 31.7. 2002
	t					
Bayern	5 165	5 477	5 171	5 224	36 199	35 722
Brandenburg	1 244	1 321	1 332	1 434	8 933	8 136
Sachsen	115 595	122 437	116 163	118 166	810 007	786 988
Sachsen-Anhalt	7 933	8 320	7 843	7 930	54 944	46 741
Thüringen	125	131	120	121	873	784
Insgesamt	130 062	137 686	130 629	132 875	910 956	878 371

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

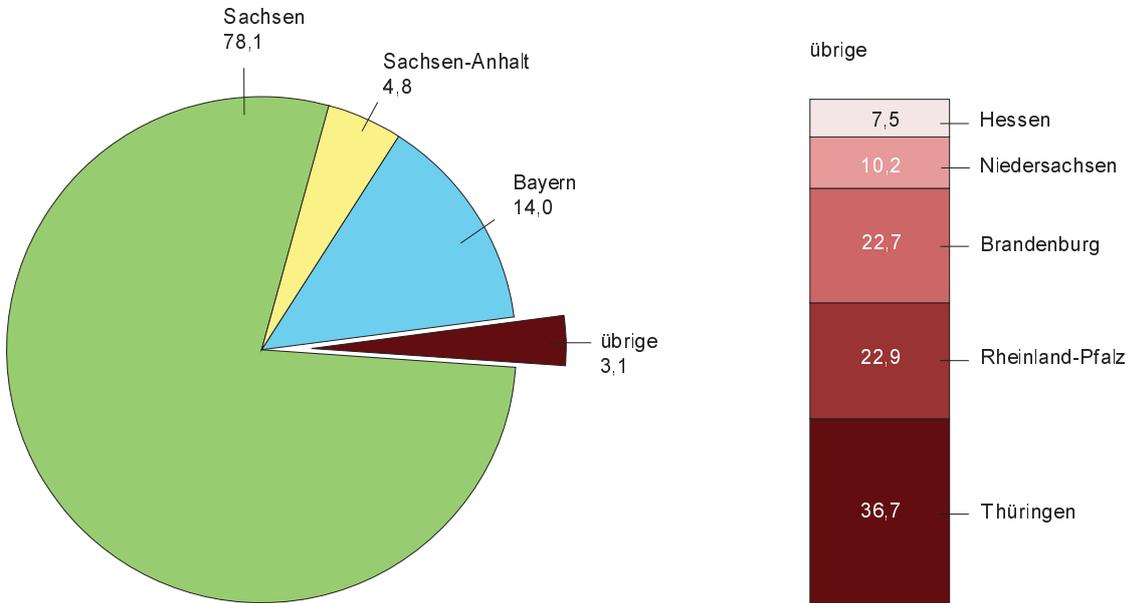
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Kreisen¹⁾

Kreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2003	II. Quartal 2003	I. Halbjahr 2003	Juni 2003	Juli 2003
	t				
Annaberg	8 946	9 288	18 234	3 034	3 085
Chemnitzer Land	17 751	18 441	36 192	6 019	6 227
Freiberg	33 608	35 181	68 789	11 547	11 698
Vogtlandkreis	29 524	30 263	59 787	10 002	10 192
Mittlerer Erzgebirgskreis	16 175	17 342	33 517	5 720	5 862
Mittweida	24 841	26 425	51 266	8 667	8 801
Stollberg	11 437	11 723	23 160	3 817	3 878
Aue-Schwarzenberg	5 633	5 855	11 488	1 910	1 923
Zwickauer Land	19 083	19 555	38 638	6 385	6 512
Regierungsbezirk Chemnitz	166 998	174 073	341 071	57 101	58 178
Bautzen	21 541	22 490	44 031	7 287	7 375
Meißen	10 006	10 805	20 811	3 561	3 601
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16 001	16 931	32 932	5 608	5 732
Riesa-Großenhain	15 258	15 810	31 068	5 156	5 121
Löbau-Zittau	23 083	24 286	47 369	7 962	8 046
Sächsische Schweiz	16 787	17 512	34 299	5 670	5 736
Weißeritzkreis	19 865	20 314	40 179	6 641	6 776
Kamenz	16 896	17 746	34 642	5 797	5 898
Regierungsbezirk Dresden	139 437	145 894	285 331	47 682	48 285
Delitzsch	10 341	10 565	20 906	3 446	3 560
Döbeln	11 496	12 284	23 780	3 980	3 893
Leipziger Land	17 442	18 404	35 846	6 007	6 098
Muldentalkreis	14 639	16 185	30 824	5 427	5 544
Torgau-Oschatz	19 351	20 972	40 323	6 986	7 317
Regierungsbezirk Leipzig	73 269	78 410	151 679	25 846	26 412
Sachsen	379 704	398 377	778 081	130 629	132 875

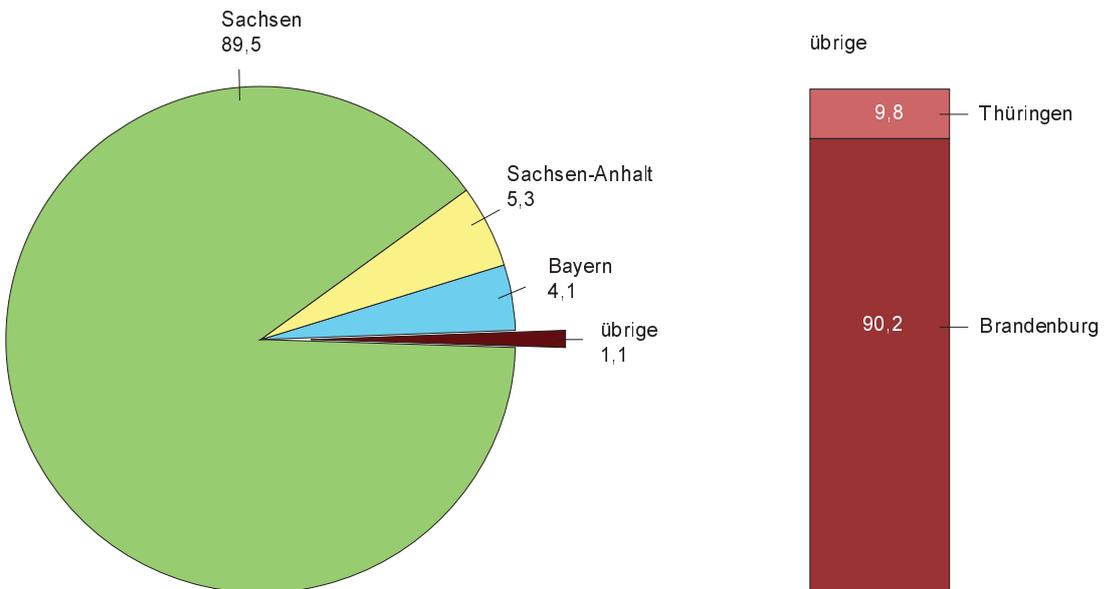
1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft — vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Absatz sächsischer Rohmilch 1994 und 2002 nach Ländern in Prozent

1994



2002



Neuerscheinungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Kennziffer	Titel/Kurztitel	Stand Periodizität	Preis €
A I 2	Bevölkerungsentwicklung im Freistaat Sachsen nach Kreisen und Gemeinden	2/2002 - hj	7,50
A I 3	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Alter und Geschlecht	2002 - j	8,50
A II 3	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
A IV 11	Schwangerschaftsabbrüche im Freistaat Sachsen	2002 - j	1,50
A VII 4	Frauen im Freistaat Sachsen - Ergebnisse des Mikrozensus April 2002	2002 - j	7,10
B III 3	Abschlussprüfungen an den Hochschulen im Freistaat Sachsen - Prüfungsjahr 2002	2002 - j	8,50
E IV 4	Verbrauch von Energieträgern im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2002 - j	4,10
K IX 1	Ausbildungsförderung im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
M I 6	Kaufwerte für Bauland im Freistaat Sachsen	2002 - j	3,00
P I 4	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung im Freistaat Sachsen nach Kreisen	2001 - j	7,00
Q IV 3	Ozonschichtschädigende und klimawirksame Stoffe im Freistaat Sachsen	2001 - j	2,00
Q III 1	Investitionen für Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe im Freistaat Sachsen	2001 - j	5,00
Z II 2	Sächsische Kreiszahlen - Ausgabe 2003	2003 - j	9,10
Verzeichnis	Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen im Freistaat Sachsen	2002 - j	7,50
Verzeichnis	Kindertagesstätten im Freistaat Sachsen	2002 - 4j	12,50
Sonderheft	Regionalisierte Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen bis 2020	2003	18,50

Monatlich erscheinen:

C III 2	Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen	07/03 - m	1,50
E I 1	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	7,50
E II 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau)	06/03 - m	5,00
G I 1, G IV 3	Binnenhandel und Gastgewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	1,50
G IV 1	Beherbergungsgewerbe im Freistaat Sachsen	06/03 - m	5,50
H I 1	Straßenverkehrsunfälle im Freistaat Sachsen	04/03 - m	6,00
M I 2	Verbraucherpreisindex im Freistaat Sachsen	08/03 - m	5,50
Z I 1	Konjunkturbericht für den Freistaat Sachsen	05/03 - m	5,00

Vierteljährlich erscheinen:

A I 1	Bevölkerungsstand des Freistaates Sachsen nach Kreisen	4/02 - vj	1,50
A II 1	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	2,00
A III 1	Räumliche Bevölkerungsbewegung im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	6,00
A VI 5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Freistaat Sachsen	3/02 - vj	7,10
D I 1	Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen im Freistaat Sachsen	4/02 - vj	2,50
D III 1	Insolvenzverfahren im Freistaat Sachsen	1/03 - vj	4,00
E III 1	Baugewerbe im Freistaat Sachsen (Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)	2/03 - vj	1,50
E IV 1	Ausgewählte Daten zur Energiewirtschaft im Freistaat Sachsen	1,2/02 - vj	3,00
E V 1	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	6,00
F II 1	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	2,50
G III 1	Außenhandel des Freistaates Sachsen	2/03 - vj	2,50
L II 2	Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte des Freistaates Sachsen	1/03 - vj	7,50
M I 4	Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	3,00
N I 1	Verdienste und Arbeitszeiten im Produzierenden Gewerbe, Handel, Kreditinstituten und Versicherungsgewerbe im Freistaat Sachsen	2/03 - vj	9,00

Abkürzungen:	m	monatlich	hj	halbjährlich	2j	alle 2 Jahre
	j	jährlich	10/01	Monat	3j	alle 3 Jahre
	vj	vierteljährlich	4/01	Quartal	fw	fallweise